

SpVg. Rolfzen will hoch hinaus

Hochkarätige Neue beim B-Ligisten

Von Christian Seck

Rolfzen/Sommersell (WB). Nach einem sechsten Platz in der Vorsaison will die SpVg. Rolfzen/Sommersell in die B-Liga-Spitze vordringen. Sechs Neuzugänge verstärken die Fusionierten. Der Aufstieg ist das eindeutige Ziel.

»Wir besitzen die Qualität für einen Spitzenplatz. Allerdings könnte es aufgrund unseres kleinen Kaders zu Problemen kommen«, schätzt Frank Versen, Trainer des Teams, die Lage ein. Gerade einmal 16 Akteure umfasst der Kader. Ein Aufstieg sei allerdings nicht planbar.

Felix Reineke, der ein Semester im Ausland studiert, fehlt dem B-Ligisten noch einige Wochen. Reineke ist ein starker Defensivakteur, gleichwertigen Ersatz gibt es für ihn nicht. Mit Ralf Otte ist ein Routinier vom Bezirksligisten FC Nieheim zur SpVg. gestoßen.

»Ralf können wir aufgrund seiner Erfahrung sehr gut gebrauchen«, stellt Versen heraus. Otte wird als Chef im Defensivverbund fungieren.

Die Offensive ist der große Trumpf der SpVg. Rolfzen/Sommersell: Mit Andy Wenning und David Alsleben verfügen sie über zwei Knipser: »Trotzdem ist unsere Stärke die Ausgeglichenheit«, stellt Versen heraus.

In der Abwehr soll Heimkehrer Daniel Chust vom Bezirksligisten SV Höxter für die nötige Sicherheit sorgen. Die Kreativabteilung werden die Neuzugänge Felix Ahls vom SV Steinheim und Sebastian Haase vom VfL Eversen beleben. Vier Einheiten pro Woche (dreimal Training und ein Testspiel an den

Wochenenden) stehen jeweils auf dem Programm. Gegen den lippischen A-Ligisten TuS Brakelsiek gab es bereits ein beachtliches 0:0-Unentschieden. »Galavorstellungen werden in den Vorbereitungsspielen noch nicht verlangt. Es geht in dieser Phase darum, dass sich das Team findet«, erklärt der Übungsleiter.

Als Favoriten für den Aufstieg sieht Frank Versen den FC Tietelsen/Rothe und den SV Bergheim. »Da Mannschaften wie die SpVg. Brakel II und der SV Höxter II nur schwer einzuschätzen sind, werde ich keine weiteren Prognosen vornehmen«, sagt der Coach weiter. »Die Liga ist sehr ausgeglichen besetzt. Ich hoffe, dass dies auch lange so bleibt, damit die Akteure bis zum Schluss mit großem Engagement an die Aufgaben herangehen.«

Die SpVg. Rolfzen/Sommersell besitzt mit ihren zwei erfahrenen Neuzugängen aus der Bezirksliga sicherlich gute Möglichkeiten auf die Rückkehr in die A-Liga.

Kader Rolfzen/Sommersell

Abgänge: Keine.

Neuzugänge: Felix Ahls (SV Steinheim), Christoph Hillebrand (SV Bökendorf), Daniel Chust (SV Höxter), Ralf Otte (FC Nieheim).

Kader: Torwart:

Dennis Zobel (21). **Abwehr:** Ralf Otte (39), Ralf Hoppe (30), Axel Kanne (30), Stefan Rösenberg (27), Felix Reineke (23), Andreas Pollmann (25).

Mittelfeld: Marc Schröder (27), Sebastian Haase (23), Falk Potthast (26), Alexander Kanne (26), Christoph Hillebrand (23), Daniel Chust (27), Markus Ahlemeyer (30).

Sturm: Felix Ahls (23), David Alsleben (22), Andy Wenning (29).

Trainer: Frank Versen (34).

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: FC Tietelsen/Rothe und SV Bergheim.

»Unser Problem könnte der kleine Kader werden. Ohne schwerwiegende Verletzungen sind wir dabei.«

Frank Versen



Mit den Neuzugängen soll der Sprung nach ganz oben gelingen: Ralf Otte, Christoph Hillebrand und Trainer Frank Versen (oben von links). Sebastian Haase und David Alsleben (unten von links). Foto: Christian Seck

Bergheimer Dorfmeisterschaft im Tennis

Bergheim (WB). Die Tennisabteilung des SV Bergheim führt Samstag, 9. August, bereits zum 13. Mal eine Dorfmeisterschaft für Vereins- und Clubmannschaften durch. Anmeldungen sind noch bis Freitag, 8. August, bei Stephan Niggemann (Tel. 05233/4576) möglich. Die Vergleichsspiele werden mit jeweils zwei Doppelpaarungen durchgeführt. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr. Spannende

Wettbewerbe werden erwartet und lassen die Vorfreude auf die Tennis-Vergleiche steigen.

Parallel zu den Tennis-Meisterschaften wird ab 14.00 Uhr das elfte Bergheimer Boule-Turnier ausgetragen. Die Gastgeber hoffen, dass auch in diesem Jahr bis zum Meldeschluss am Samstag um 14.00 Uhr eine stattliche Anzahl von Spielerinnen und Spielern aus Bergheim und den benachbarten



Mehr als 100 Läufer gaben in Vinsebeck über zehn Kilometer alles. Bereits kurz nach dem Start lagen die Favoriten in Führung. Am Ende siegte Christian Gemke (290) vor Michael Amstutz (326) und Carsten Drilling (360). Platz vier belegte Gerhard Kersting (Nr. 347, Schloß Neuhaus).

Lokalmatadoren Rösenberg und Gemke triumphieren

Großer Andrang und tolle Zeiten beim 31. Volkslauf des TuS Vinsebeck

Vinsebeck (nf). Beim 31. Volkslauf des TuS Teutonia Vinsebeck gab es den erwarteten Favoritensieg über die zehn Kilometer: Der für den LC Paderborn startende Vinsebecker Christian Gemke erfüllte ungefährdet in 35.50 Minuten die Erwartungen.

Einen Konkurrent wie Michael Amstutz darf allerdings niemals unterschätzt werden. Der 41-jährige Athlet von NSU Brakel ließ sich nicht so leicht abschütteln, er blieb in Sichtweite und belegte Platz zwei. Auf dem dritten Rang landete mit Carsten Drilling ein weiterer NSU-Läufer. Für den Wahlschweizer blieb die Stoppuhr nach 36.35 Minuten stehen.

Für die Überraschung auf der Halbmarathonstrecke sorgte ein Steinheimer: Michael Rösenberg (TV 1895 Steinheim) gewann sein erstes Rennen. Der Jubel im Ziel fiel dementsprechend groß aus.

Trotz der Ferienzeit erlebte der Volkslauf in Vinsebeck sehr zur Freude des Organizers Franz Richter einen wahren Läuferansturm. Beste Bedingungen herrschten auf der Strecke – mit angenehmen Temperaturen, ein wenig Wind, sogar die Sonne zeigte sich kurz. Mehr als 200 Athleten waren am frühen Sonntagmorgen am Start, sicher ein Erfolg des erstmals ausgetragenen Hochstift-Cups, der auch zahlreiche Läufer aus Paderborn nach Vinsebeck lockte.

Unübersehbar war allerdings die Dominanz der Läufer aus dem Kreis Höxter. Erst auf dem vierten Platz landete mit Gerhard Kersting (TSV Schloß Neuhaus) der

beste Paderborner. Auf Platz sechs kam Björn Waltemode (37,00, SV Kollerbeck), der immer besser in Fahrt kommt.

Die Rangfolge hatte sich bald nach dem Start auf dem Vinsebecker Sportplatz herauskristallisiert – 102 Teilnehmer legten die ersten Runde über zehn Kilometer schnell zurück. Als Christian Gemke an der ersten Steigung nach drei Kilometern das Tempo energisch verschärfte, sprengte er das Trio an der Spitze. Michael Amstutz musste ebenfalls abreißen lassen, konnte aber seine bekannte Stärke bergab ausspielen. Der Sieger musste bis ins Ziel auf der Hut sein. Mit Platz zwei war der Altmeister dennoch zufrieden, denn das bringt ordentlich Punkte im Hochstift-Cup. Für diese Wertung stehen noch sechs Läufe aus.

Eine erfolgreiche Woche liegt auch hinter Carsten Drilling: Platz zwei im Marathon von Bad Pyrmont vor einer Woche, Platz zwei beim Berglauf in Ovenhausen am Freitag, jam gestrigen Sonntag Platz drei in Vinsebeck. Der Urlaub in der Heimat hat sich gelohnt. Im Visier hat Drilling bereits sein Saison-Highlight, den Berlin Marathon. Dort möchte er nahe an seiner Bestzeit die 2 Stunden und Minuten-Marke knacken. Unter 50 Minuten lief der Landtagsabgeordnete Jürgen Unruhe ins Ziel, der für die Farben von Ottenhausen antrat.

Der glücklichste Sieger in Vinsebeck war zweifellos Michael Rösenberg, der beim Zieleinlauf jubelnd die Arme in die Höhe riss. Der Steinheimer läuft seit fünf

Jahren, er gewann in 1.24.42 Stunden den anspruchsvollen Halbmarathon. Der 24-Jährige entwickelt zunehmend eine Vorliebe für die längeren Strecken,

bis hin zum Marathon, wo er immer stärker wird. Die ersten fünf Kilometer legte Rösenberg mit dem späteren Zweitplatzierten Dieter Weinholz (1.26.20, Brenkhausen/Bosseborn) zurück, dem aber noch

der Berglauf in Ovenhausen in den Knochen steckte. Eine Tempoverschärfung genügte dem Sieger, um sich entscheidend abzusetzen. Als schnellste Frau passierte Heike Stille (TV Lemgo) die Ziellinie.

»Es ist schön, dass ich auf meiner Hausstrecke gewonnen habe. Der Michael Amstutz war sehr stark.«

Christian Gemke



Jubelnd riss Michael Rösenberg die Arme nach oben. Der 24-jährige Steinheimer hatte den Halbmarathon im Alleingang gewonnen und seinen ersten Volkslauf in der Zeit von 1.24.42 Stunden absolviert. Auch Reinhold Timmer (links), der Mann mit der Stoppuhr, staunte. Fotos: Wilfert

Spielpläne sind noch nicht erstellt

Sportkreis Höxter (WB). Die Erstellung der Spielpläne für den Fußball-Juniorenbereich verzögert sich. »Am kommenden Wochenende werden sie aber fertig sein«, sagte Kreisvorsitzender Hermann-Josef Koch.

Klaus Fischer gastiert in Kollerbeck

140 Kinder gehen in die Fußballschule des Ex-Nationalspielers

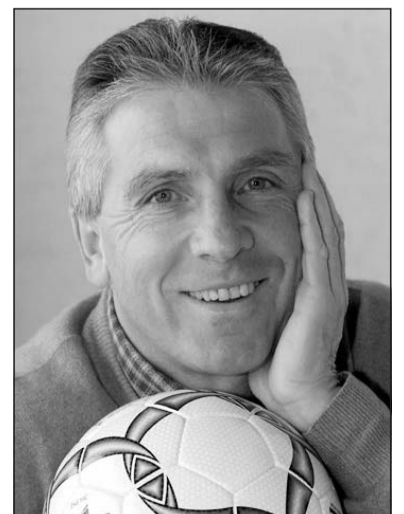
Kollerbeck (WB). Die Fußballschule von Klaus Fischer bezieht heute ihr Quartier in Kollerbeck. Bis Freitag, 8. August, freuen sich 140 Kinder und Gastgeber SV Kollerbeck auf die Tage mit dem einstigen Torjäger des FC Schalke 04 und der deutschen Nationalmannschaft.

Die 140 Kids werden an den fünf Tagen täglich von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr von professionellen Trainern geschult. Dem Team der Übungsleiter gehören neben Klaus Fischer die Ex-Bundesligaspieler Rüdiger Abramczik, Gerd Zewe, Erwin Kostedde und Willi »Ente« Lippens an. Geballte Kompetenz gibt sich

in Kollerbeck die Ehre.

Doch damit nicht genug: Kulturmasseur Hermann Rieger, bis vor zwei Jahren noch in Diensten des Hamburger SV, wird anwesend sein. Rieger kümmert sich um die Kinder, wenn Wehwechen auftreten sollten.

Am Mittwoch, 6. August, wird zudem das Spiel ehemaliger Fußball-Profis gegen die Traditionsmannschaft des SC Paderborn um Micky Wollitz und Norbert Dölitzsch angepöfiffen. Anstoß ist um 19 Uhr auf dem Kollerbecker Sportplatz. Bei freiem Eintritt kann jeder Zuschauer an einer Verlosung für einen guten Zweck teilnehmen, bei der es 30 Tickets für ein Spiel des SC Paderborn 07 zu gewinnen gibt. Für Attraktivität ist gesorgt.



Klaus Fischer trainiert in Kollerbeck 140 Kinder.